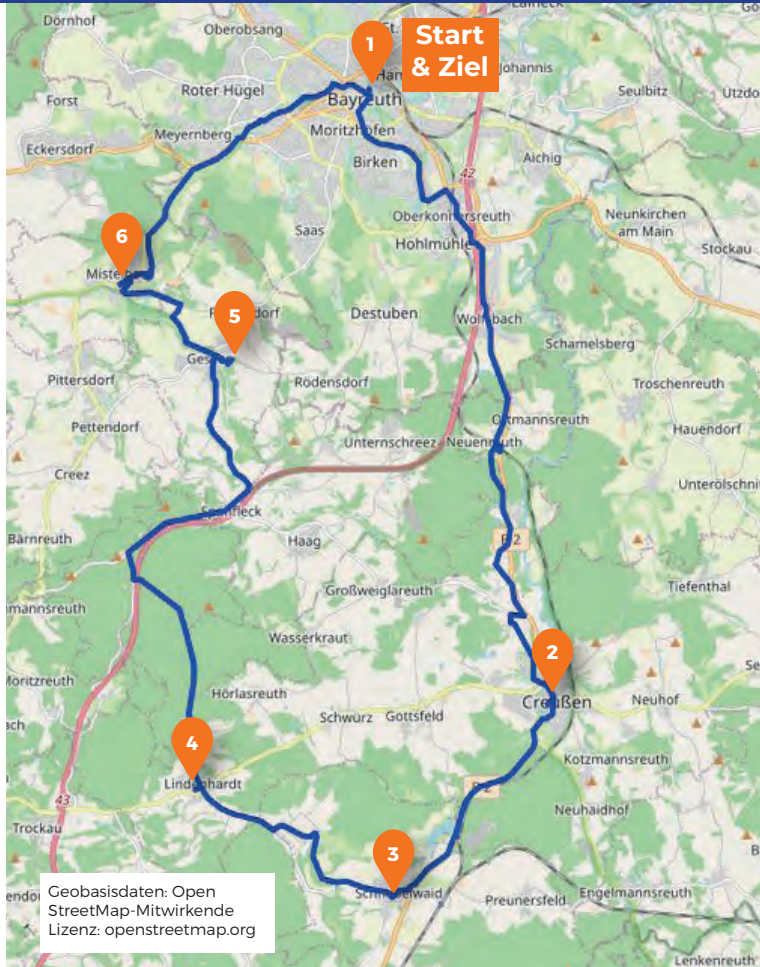


TOUR 4: RUND UM DIE ROTMAINQUELLE



Kostbarkeiten rund um die Rotmainquelle

Die **mittelschwere** Tour startet am Alten Residenzschloss der Bayreuther Markgrafen. Vom Schlossberglein mit der Büste der Markgräfin Wilhelmine fällt der Blick auf das Weltkulturerbe Markgräfliches Opernhaus.

Durch die sanfte Hügellandschaft im Süden von Bayreuth führt der Weg zu Highlights unter den evangelischen Barockkirchen mit großer Vergangenheit.

Sechs Markgrafenkirchen liegen am Weg:

- 1: **Schlosskirche Unsere liebe Frau, Bayreuth**
- 2: **St. Jakobus, Creußen**
- 3: **St. Maria Magdalena, Schnabelwaid**
- 4: **St. Michael, Lindenhardt**
- 5: **St. Marien zum Gesees, Gesees**
- 6: **St. Bartholomäus, Mistelbach**

Im **Krügemuseum Creußen** ist das in Süddeutschland einmalige Creußener Steinzeug und vieles mehr zu besichtigen.

Start und Ziel: Schlosskirche Unsere liebe Frau
Schlossberglein 1
95444 Bayreuth

Zug mit Fahrradmitnahme (VGN):

DB Bayreuth Hbf

Gesamtlänge: 47 km

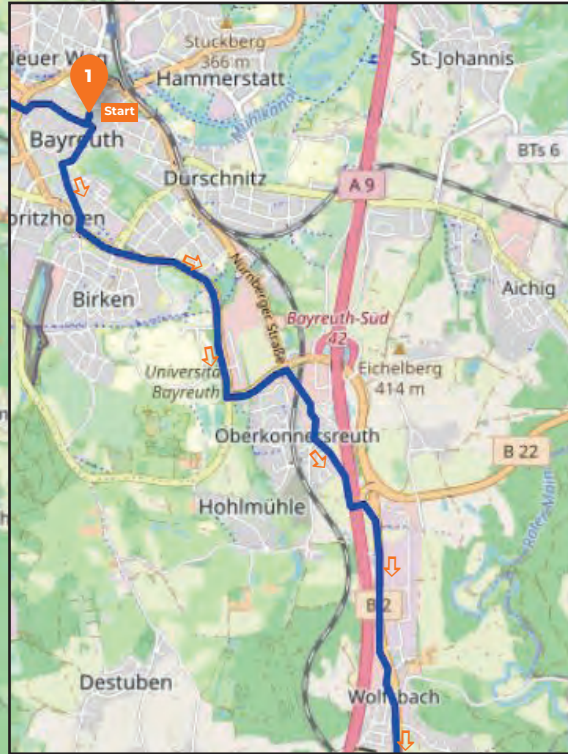
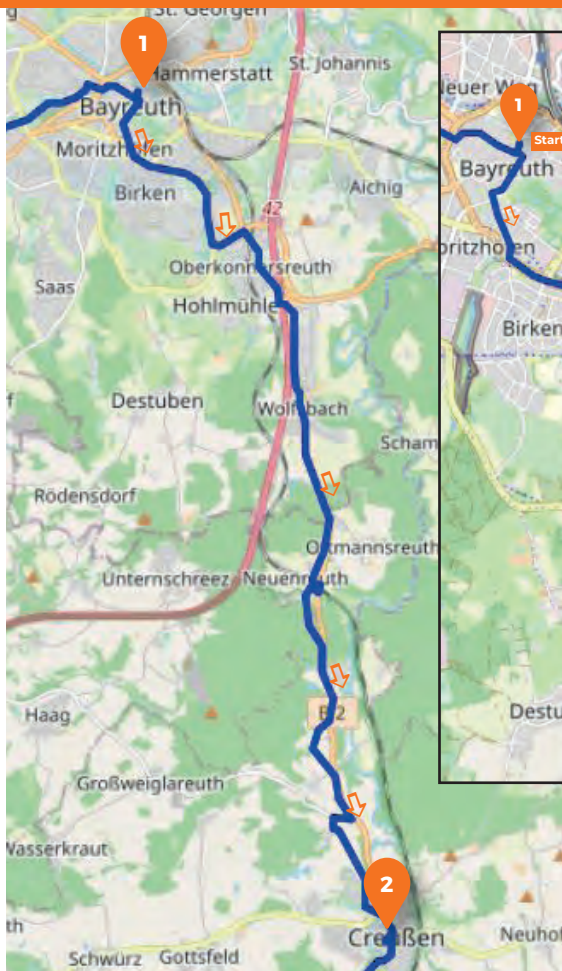
Höhenprofil:

Die Strecke steigt auf 30 km, unterbrochen von ebenen Passagen, meist leicht, stellenweise steiler an; danach eine lange Abfahrt und durch die Ebene zurück; einige Kirchen liegen auf Anhöhen
insgesamt 540 Höhenmeter

Beschaffenheit der Wege:

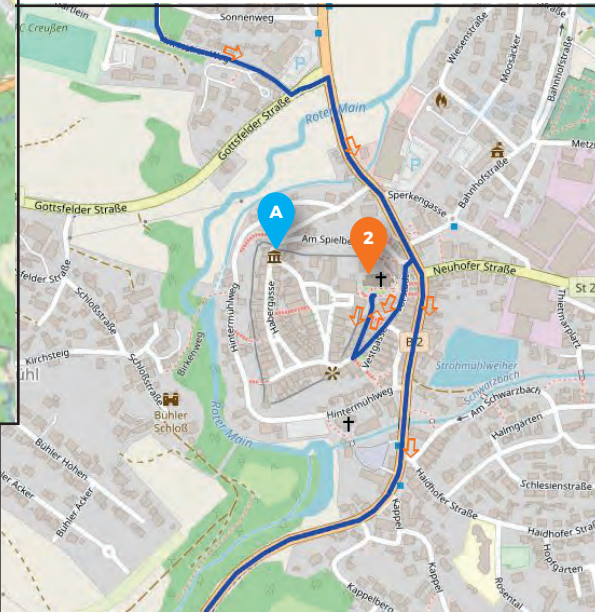
von Bayreuth bis Schnabelwaid geteerte Radwege; dann bis Lindenhardt wenig befahrene Straße; im Wald bei den Windrädern z. T. grober Schotter; danach Kreisstraßen und geteerte Radwege

TOUR 4: RUND UM DIE ROTMAINQUELLE, 1. ABSCHNITT



A, Krügemuseum Creußen

Am Rennsteig 8
95473 Creußen
www.kruegemuseum.de



Geobasisdaten: OpenStreetMap-Mitwirkende
Lizenz: [openstreetmap.org](https://www.openstreetmap.org/)

1 Schlosskirche Unsere liebe Frau Schlossberglein 1, 95444 Bayreuth

weitere Markgrafenkirchen und
weitere Sehenswürdigkeiten in der
Innenstadt

siehe Tour 1



Blick von der Schlossterrasse auf das Markgräfliche Opernhaus mit Büste der Markgräfin Wilhelmine



Weiterfahrt: Vom Schlossberglein zurück in die Maximilianstraße (Fußgängerzone - Radfahren erlaubt - Bitte Vorsicht!); links und gleich rechts in die Ludwigsstraße

Vorbei am **Neuen Schloss** (links; siehe Tour 1) und der **Regierung von Oberfranken** (rechts) bis zum Jean-Paul-Platz mit dem **Jean-Paul-Denkmal**; links in die Friedrichstraße; auf dieser bis zur Ampel (Fahrradspur!); den Wittelsbacher Ring überqueren

Auf dem **Radweg** entlang der vierspurigen Straße (Wittelsbacher Ring, dann Universitätsstraße) vorbei am **Kreuzsteinbad** und am Campus der **Universität**; bei der abknickenden Vorfahrt links auf den **Radrundweg BT 8** entlang der Dr.-Konrad-Pöhner-Straße; die Route führt über **Oberkonnersreuth** nach **Wolfsbach**

In Wolfsbach in der Wolfsbacher Straße geradeaus weiter, der Bundesstraße entlang auf dem **Radweg** bis **Neunenreuth** (Achtung: links hoch zur Eisenbahnbrücke, danach rechts hinunter und links auf die Fortsetzung des Radweges); dieser führt durch den Wald, zurück neben die Bundesstraße und dann ein Stück abseits bis zur Abzweigung Richtung Haag

Der Radweg führt rechts und gleich links in den Ort **Boden**, dort wieder links über den Hügel nach **Creußen**; wieder auf die Bundesstraße (Bayreuther Str.) (*Wer den Verkehr nicht scheut, kann bei Abzweigung Richtung Haag gleich auf die Bundesstraße und bis Creußen fahren*)

Hier die Anhöhe hinauf, bei der Ampel rechts (Vorstadt), im spitzen Winkel in die Brautgasse zur **Kirche**



2 St. Jakobus Creußen

Die Kirche mit den meisten Engeln: Rund 200 bringen den Himmel auf die Erde. Im 11. Jh. entstand die Burg und mit ihr wohl auch eine Kapelle, bald danach eine gotische Kirche. Nach deren Zerstörung 1430 der heutige Bau, der im 16. Jh. vergrößert wurde und um 1700 seine prächtige barocke Ausstattung erhielt.

- Sakramentshäuschen (1510)
- Wertvolle Grabmale (16. Jh.)
- Altar (1686/88) mit Kreuzabnahme, Trinität, Jakobus ...
- Vortragekreuz, Figuren des ehem. Altars und Orgelprospekts (Werkstatt E. Rantz)
- Deckenstück, markgräfl. Wapen von B. Quadri
- Deckengemälde von G. Schreyer



 Heziloplatz 1 | 95473 Creußen

 täglich 9.00 - 17.00 Uhr

 Pfarramt: 09270 216

 www.creussen-schnabelwaid-evangelisch.de

Die **St.-Jakobus-**
kirche auf
www.markgra-fenkirchen.de



Weiterfahrt (Karte nächste Seite):

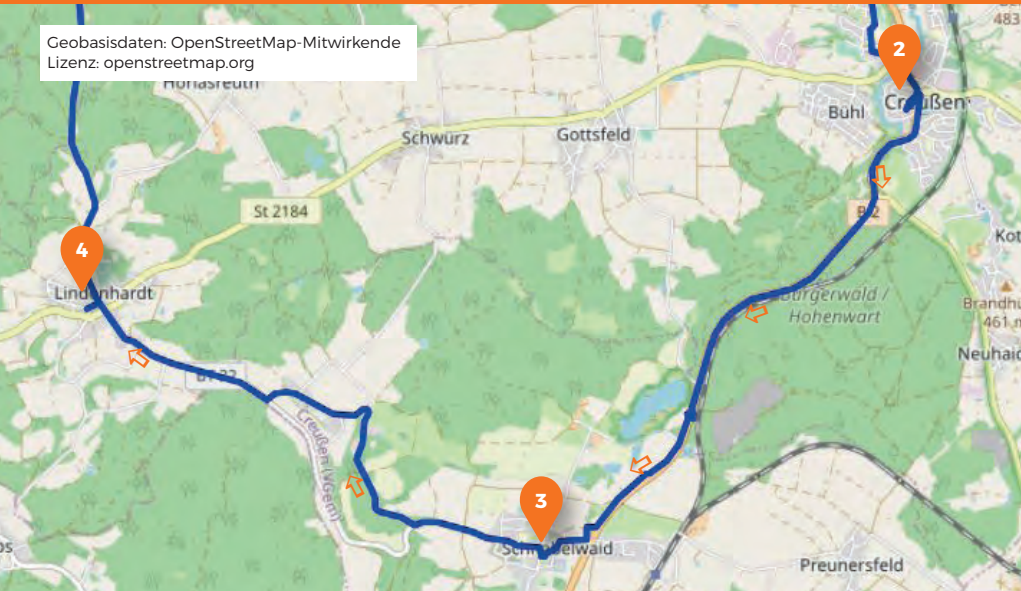
Zurück durch die Brautgasse, Vorstadt, rechts den Bruckweg zur Bundesstraße (Nürnberger Straße); hier rechts, bis zum **Radweg** auf der anderen Seite

Der ausgeschilderte **Radweg** führt an der linken Seite der Bundesstraße entlang, durch eine Unterführung und auf der rechten Straßenseite bis **Schnabelwaid**

An der Hauptstraße rechts, dann links in die Schlossstraße und auf dem Kirchplatz zur **Kirche**

TOUR 4: RUND UM DIE ROTMAINQUELLE, 2. ABSCHNITT

Geobasisdaten: OpenStreetMap-Mitwirkende
Lizenz: openstreetmap.org



Creußen, St. Jakobus



Lindenthal, St. Michael



Schnabelwaid,
St. Maria Magdalena

TOUR 4: RUND UM DIE ROTMAINQUELLE



3 St. Maria Magdalena Schnabelwaid

Die Tafel an der Außenwand erzählt die Geschichte: Die Herren des nahe gelegenen Wasserschlosses ließen dort 1590 die Kapelle einreißen und die Kirche erbauen. Nach Beschädigungen im 30-jährigen Krieg wurde sie um 1700 vergrößert und als Markgrafenkirche reich ausgestattet.

- Altar von J. G. Brenck, Farbfassung von C. Fuchs (1678) mit markgräfl. Wappen
- Schöne Barockkanzel von J. G. Häußler (um 1703)
- Taufstein (1668)
- Zarter Rokoko-Deckenstück von J. Gerstendörfer (1790)
- Vortragekreuz vo J. G. Brenck (1672)
- Wertvolle Grabmale (17./18. Jh.)

📍 Kirchplatz 1 | 91289 Schnabelwaid

🕒 Die Öffnung der Kirche ist in Vorbereitung

☎ Pfarramt: 09270 216

🌐 www.creussen-schnabelwaid-evangelisch.de



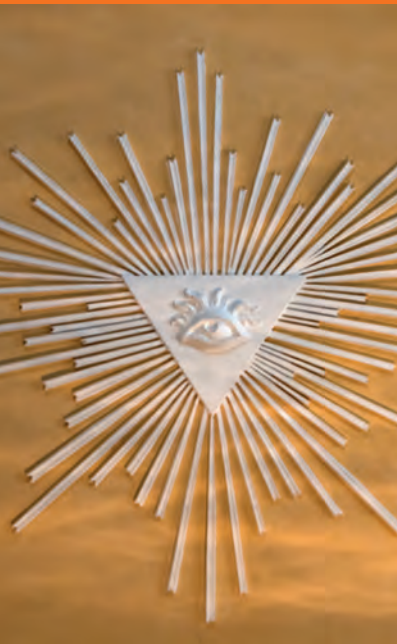
Weiterfahrt: Auf der Hauptstraße vor der Kirche rechts zur Lindenharter Straße

Auf dieser links dem ausgeschilderten **Fahrradrundweg BT 11** folgen; dieser führt über **Schmellenhof, Gößmannsreuth** und **Arnoldsreuth** nach **Lindenhardt**

Im Ort die Hauptstraße überqueren; dann links in die Straße „An der Kirche“ bis zum Parkplatz auf der linken Seite



Lindenhardt




4 St. Michaelis zu Lindenhardt

Die Attraktion der Kirche stellt der spätgotische „Nothelfer-Altar“ dar, an dem Matthias Grünewald mitgearbeitet hat. Nach dem Brand von 1684 erhielt ihn die arme Gemeinde von den Bindlachern. Die erste Kirche stand hier schon im 12. Jh., im 15. Jh. wurde sie erneuert. Die markgräfliche Ausstattung aus dem 18. Jh. wurde im 19. Jh. zum großen Teil vernichtet.

- Spätgot. Deckenmalereien im Chor (15. Jh., nachgemalt)
- Wertvolle Grabmale (15. - 18. Jh.)
- Nothelfer-Altar aus der Werkstatt Wolgemut (1503)
- Barockes Vortragekreuz
- Markgräfl. Initiale „A“
- Reste des Deckenstücks in der Sakristei

 An der Kirche 11 | 95473 Creußen

 täglich 11.00 - 15.00 Uhr
Sommermonate bis 17.00 Uhr

 Pfarramt: 09246 263

 www.kirchengemeinde-lindenhardt.de

Die St.-Michaelis-Kirche auf www.markgrafenkirchen.de



Weiterfahrt (Karte nächste Seite):

Zurück durch die Straße „An der Kirche“ bis zur Brauhausgasse; dort links: weiter auf dem

Fahrradrundweg BT 11

Dieser führt am Waldrand links und durch den Wald an den Windrädern vorbei (Achtung: z.T. grober Schotter!)

Abstecher zur **Rotmainquelle**: dem Wegweiser rechts folgen

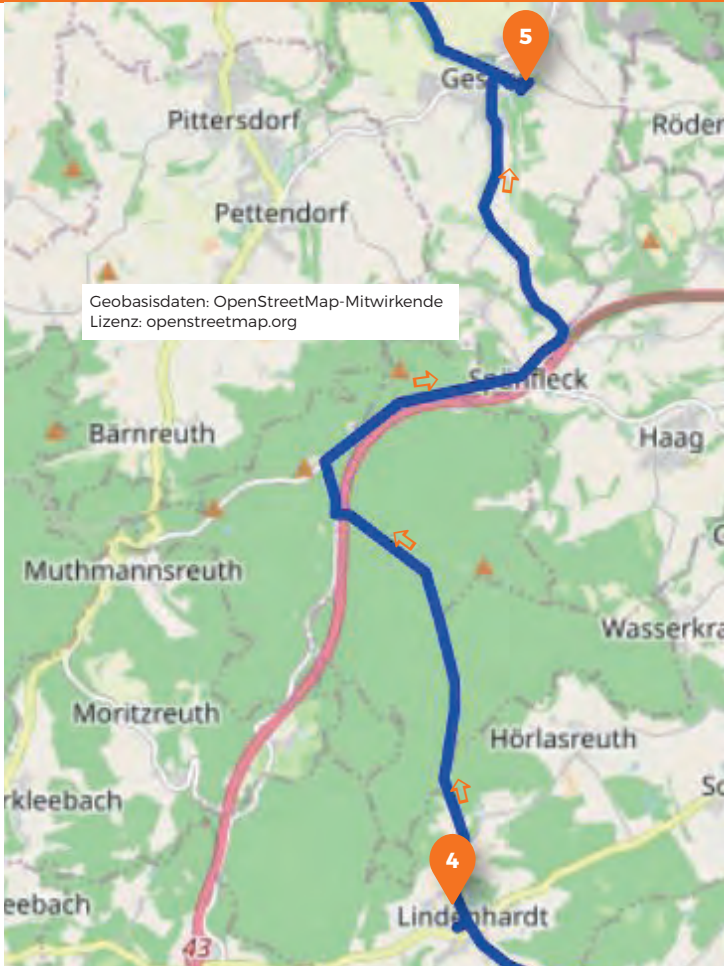
Beim 4. Windrad, das links direkt am Weg liegt, geradeaus (nicht rechts zum Tannenberg); der Weg führt über die Autobahnbrücke zur Kreisstraße

Hier rechts; bei der nächsten Kreuzung wieder rechts Richtung Bayreuth; hinunter nach **Spänfleck**, geradeaus durch den Ort und weiter abwärts bis **Gesees**

Wenn die Hauptstraße wieder aufwärts geht, zweigt rechts der Kirchweg ab; dieser führt aus dem Ort heraus, in einer Linkskurve und einer Spitzkehre rechts hinauf zur Kirche **St. Marien zum Gesees**



St. Marien zum Gesees



5 St. Marien zum Gesees

Von der Anhöhe unterhalb des Sophienbergs schweift der Blick über das Bayreuther Land. Hier soll sich die Jungfrau Maria zur Rast niedergelassen haben. An dem Wallfahrtsort konnte im 15. Jh. eine imposante Kirchenburg errichtet werden, die bis heute erhalten ist. Mit ihrer barocken Ausstattung wurde sie zugleich zur Markgrafenkirche.

- Marienfresken in der Vorhalle und im Langhaus
- Stern- und Kreuzrippengewölbe mit Schlusssteinen
- Altar von J. G. Brenck (1670-73, ähnlich dem in Creußen)
- Barocker Beichtstuhl, Vortragekreuz und Taufengel
- Orgel mit Rokoko-Gehäuse
- Brüstungsbilder von R. H. und (vermutl. auch) W. E. Wunder



 Kirchweg 11 | 95494 Gesees

 Mär - Okt: täglich 14.00 - 16.00 Uhr und auf Anfrage (s. Schaukasten)

 Pfarramt: 09201 95216

 www.pfarrei-gesees-haag.de

St. Marien zum Gesees auf www.markgrafenkirchen.de





Weiterfahrt:

Zurück in den Ort wie gekommen bis zur Hauptstraße; diese überqueren und gegenüber in die Straße „Am Dunger“ (**Radring Bayreuth**)

Der ausgeschilderten Radrunde folgen bis **Mistelbach**; im Talgrund Rechtskurve in die Bahnhofstr.

Weiter zur St. Bartholomäuskirche und zurück nach Bayreuth wie bei Tour 3

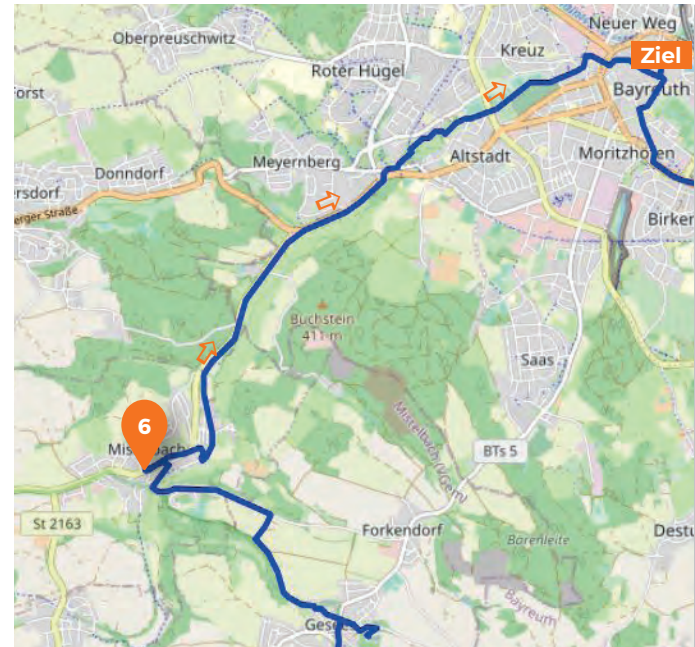
*Wer bei dieser Tour die Mistelbacher Kirche nicht besuchen möchte, kann von der Bahnhofstraße gleich rechts auf den **Radweg** nach Bayreuth fahren (vorbei am Spielplatz)*



Mistelbach, St. Bartholomäus

6 St. Bartholomäus Mistelbach Bayreuther Str. 2 | 95511 Mistelbach

siehe Tour 3



Weiterfahrt:

zurück nach Bayreuth wie bei Tour 3

In der Maximilianstraße am Alten Schloss vorbei bis zum Schlossberglein zur **Schlosskirche**